

fassen zur Regelung des Absatzes und Preises geschaffen werden, der nur Zechenbesitzer angehören. Für ihre Opfer durch soziale Maßnahmen sollen die Zechenbesitzer durch Ausfuhrprämien entschädigt werden. Die Arbeitszeit soll allgemein von 8 auf 7½ Stunden und eine Ein- und Ausfahrt festgesetzt werden. Endlich soll ein Nationalausschuß zur Regelung der Löhne, der Arbeitszeit und der Arbeitsbedingungen eingesetzt werden. Der Kohlenpreis wird wahrscheinlich um 4 Schilling für die Tonne Hausbrandkohle erhöht werden.

Die Liberalen werden die Vorlage ablehnen; die Stellungnahme der Konservativen ist noch nicht bekannt.

Die Lage in China

Nanking, 13. Dez. Reuter meldet: Die letzten Ereignisse deuten darauf hin, daß die Lage der Regierung von Nanking günstiger ist, als es noch vor 2 Tagen den Anschein hatte. Von dem angekündigten Zusammenbruch der Nanking-Regierung könne keine Rede sein. Alle Nachrichten deuten darauf hin, daß die Regierung nördlich von Kanton einen Sieg davongetragen habe und den Feldzug gegen den in Honan revoltierenden General Tangfengtschi vorbereite.

Neue russische Angriffe in der Mandchurei

Mukden, 13. Dez. Wie amtlich mitgeteilt wird, haben die Russen die chinesischen Stellungen bei Pokoto im Chingan-Gebirge angegriffen und beschossen.

Errichtung einer mongolischen Republik in der Mandchurei?

Paris, 13. Dez. Die „Chicago Tribune“ berichtet aus Peiping, daß aus Charbin eintreffende Meldungen bestätigen, daß die jungmongolische Partei eine mongolische Republik im Bargadistrikt in der Nordmandchurei, mit Haiar als Hauptstadt, errichtet habe. Die Mongolen bereiten eine Erklärung für die Unabhängigkeit von China vor. Die neue Regierung wolle nach bolschewistischen Grundsätzen arbeiten. Es sei darauf hinzuweisen, daß diese Bewegung deshalb Beachtung verdiene, weil das Bargagebiet einen wichtigen Teil der ostchinesischen Eisenbahn, einschließlich der Bergwerke, umfasse. Es sei bisher der Hauptlieferant für die ostchinesische Eisenbahn gewesen.

Württemberg

Sturm. Am Donnerstagabend legte über das ganze Land ein überaus heftiger, von starken Niederschlägen, teilweise auch von Gewittern begleiteter Sturm. Die Stuttgarter Feuerwehr mußte gestern Abend bei stärkstem Regen mehrmals ausrücken, um Sturmschäden zu beseitigen. Besonders stark scheint der Sturm im Oberland gewesen zu sein. Ueber dem Bodenseegebiet erreichte er ein ungewöhnliches Ausmaß und brachte vereinzelt auch Schnee und Hagelkörner. Wangen i. N. erlebte ein Wintergewitter mit Blitz und Donner. Dort wurde an einzelnen Dächern Schaden angerichtet. Mehrfach gab es im Oberland Unterbrechungen der elektrischen Beleuchtung.

Cannstatt, 13. Dez. 70. Geburtstag. Am 14. Dezember vollendet Franz Kübel in Korntal sein 70. Lebensjahr.

Untertürkheim, 13. Dez. Bom Zug geißelt. Die am Mittwoch morgen 6 Uhr beim Einsteigen in den Zug Richtung Stuttgart tödlich Verunglückte ist als das 18 Jahre alte Fräulein Frida Kilian, gebürtig aus Reidenfels, Gde. Satteldorf O. L. Crailsheim, ermittelt worden.

Aus dem Lande

Sindelfingen O. Böblingen, 13. Dez. Weibschule. In der Weibschule Sindelfingen fand die Abschlußprüfung der Abendfachschule statt, der sich 28 Teilnehmer unterzogen. Der Prüfung wohnten Vertreter der heimischen Textilindustrie sehr zahlreich ein. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Der neue Unterrichtsstoff an der Abendfachschule beginnt am Samstag, 11. Januar 1930, nachmittags 3.30 Uhr.

Waiblingen, 13. Dezember. Abends wurde ein von zwei Personen gezogener Handwagen in der Schorn-dorferstraße von einem mit zwei Reichwehrgoldaten besetzten Motorrad überholt. Im gleichen Augenblick verlor der ein Auto das Motorrad zu überholen und warf das Motorrad auf den Handwagen. Der Autofahrer fuhr davon. Einer der beiden Motorradfahrer wurde bewußtlos ins Bezirkskrankenhaus verbracht. Die zwei Begleitpersonen des mit Wehl beladenen Handwagens sind anscheinend ohne körperlichen Schaden davongekommen.

Buoch O. Waiblingen, 13. Dez. Unglücksfall. Antsdiener H. Lempp wurde bei Baumsfällen von einem stehenden Baum so unglücklich getroffen, daß er schwerverletzt ins Bezirkskrankenhaus verbracht werden mußte, wo er nach kurzer Zeit starb.

Nedarweilheim O. Bisingen, 13. Dez. Auf der Suche nach dem Brandstifter. Die Staatsanwaltschaft Heilbronn gibt bekannt: Auf die Ramhaftmachung derjenigen Person, die am 15. Juli, 4. August und 16. September d. J. die in Nedarweilheim ausgebrochenen Brände verursacht hat, ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Heilbronn, 13. Dez. Das gestohlene Auto gefunden. Der Mercedes-Benz-Wagen der Firma Julius Kuhn wurde in Börrach in Oberbaden an der Schweizer Grenze gefunden. Der Dieb entkam unerkannt.

Eschwege, 13. Dez. Die Bestattung der Opfer des Gasunglücks. Die Beerdigung der drei Opfer der Kohlenoxydgasvergiftung, Theresia und Emilie Esser und Elisabeth Wiest, fand gestern unter zahlreicher Leichenbegleitung namentlich seitens der Frauenwelt statt. Die Totenwagen zeigten prächtigen Kränzschnuck. Der amtierende Geistliche, Stadtpfarrer Traub, ließ die Särge im Gottesacker am Eingangstor in die Wolfgangskirche aufstellen und hielt eine Ansprache. Zuvor erklang ergreifend der Chor: „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.“

Medenbeuren, 13. Dez. In Haft genommen. Wegen eines Vergehens gegen das keimende Leben wurde die ledige Klara Böhrer hier in Haft genommen. Im Zusammenhang damit bzw. wegen Beihilfe erfolgten bereits weitere Verhaftungen.

Dettingen a. Erms, 13. Dez. Vulkanfurcht. Die hiesige Gemeinde ist in großer Aufregung. Schon einige Male glaubte man ein unterirdisches Rollen wie bei einem Erdbeben zu vernehmen, und manche befürchten einen Ausbruch des benachbarten vulkanischen Bergs Jusi. Das anhaltend ungewöhnlich stürmische Wetter bestärkt die Befürchtung.

Schenken Sie neue Kraft

zu Weihnachten! Kranken, Genesenden, Ueberarbeiteten erweisen Sie eine große Wohltat, wenn Sie ihnen eine Dose Doomaltine schenken, die sie in jeder Apotheke und Drogerie erhalten. Doomaltine ist eine wohlschmeckende, konzentrierte Kraftnahrung, die den großen Vorzug hat, daß sich die gute Wirkung überraschend schnell, schon in einigen Tagen, zeigt.

Doomaltine ist in der ärztlichen Praxis bewährt. Die Dose mit 250 gr Inhalt kostet 2.70 RM., 500 gr 5.— RM.

Verlangen Sie unverbindliche Kostprobe und Drucksachen von:

Dr. A. Wander G. m. b. H., Osthofen-Rheinheffen.

Lokales.

Wildbad, den 14. Dezember 1929.

Die Bezirks-Geflügel- und Kaninchenausstellung am 14. und 15. Dezember in der Turnhalle ist großartig angelegt worden und bietet jedem Besucher, ob er aus den Vereinen des Bezirksverbands oder als stiller Beobachter kommt, so viel Sehenswertes und Unterhaltendes, daß er unbedingt auf seine Kosten kommt. Wir verweisen auch auf die außerordentlich günstige Kaufgelegenheit in Kaninchen, die im Hinblick darauf, daß der Kaninchenzucht-Nagold in einer Versammlung am vergangenen Sonntag in Viebzell die Gauausstellung für 1930 an die Enztalesninchenzüchtervereinigung übertrug, und diese mit der Lokalschau des Neuenbürger Vereins verbunden wird, für manchen von Interesse sein wird.

Vorträge von Obermedizinalrat Dr. Friz über seine Reise um Afrika. „Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen.“ Dazu vollends ein Mann, der schon so viel in der Welt umher gefahren ist. So besitz Herr Dr. Friz ein reiches geographisches, aber auch Kulturgeschichtliches Wissen. Dazu ist er ein gewandter Redner, der es versteht, selbst dem einfachsten Laien die Dinge anderer Länder und Völker mundgerecht zu machen und der auch weiß, seinen Stoff mit gesundem Humor zu würzen. Sein eigenes Bildmaterial ist außerordentlich reichhaltig und sehr interessant und schön. Daß er die Vorträge in der selbstlosesten Weise zum Besten der Auslandsdeutschen (des V. D. A.) gehalten hat, ist umso anerkannter. Auch wir sind ihm von Herzen dankbar für die genutzreichen Stunden. — Zu besonderem Dank sind ihm aber die hiesigen Schulen verpflichtet, denen er sich ebenfalls an zwei Abenden zur Verfügung stellte. Wie weiß sich Herr Dr. Friz auf die kindliche Seele einzustellen? Das waren herrliche Geographiestunden für unsere Kinder. Man möchte bloß wünschen, daß jeder Geographielehrer so aus dem Vollen schöpfen könnte und man nicht immer auf trodene Buchschilderungen angewiesen wäre. Im Namen der Schüler danken wir auch an dieser Stelle dem Herrn Obermedizinalrat für seine aufgewandte Mühe. W.

Kannst du dich damit abfinden?

Zum Sonntag, 3. Advent.

O ja, es gibt viele Dinge in deinem Leben, mit denen du dich abgefunden hast! Vielleicht hat es eine Weile gedauert, bis du so weit warst; aber dann bist du früher hinweggekommen. Du hast das Ereignis zu einer „vollendeten Tatsache“ gemacht und in dem Keller deiner Seele abgeladen, wo sie alle stehen, die vollendeten Tatsachen deines Lebens, gleich allen, vertrauerten Mumien.

Aber manche Fragen und Erlebnisse bohren sicher auch in deiner Seele, mit denen du dich nie abfinden kannst. Sondern sie wurmen und beunruhigen dich unaufhörlich. So wie z. B. ein Volk nie einen verlorenen Krieg verwinden kann. Es gibt Dinge mit denen man sich nie abfinden kann. Es gibt Ereignisse, die sich als harte, unverdauliche Fremdkörper in unsere Seele legen und uns nicht in Ruhe lassen. Sie wirken gleich Magneten, um die all unser Denken und Wollen kreist. Sie tragen Spannungen in uns hinein und können drum ungeheuer fruchtbar für uns sein. Aber manch einer ist auch schon daran gescheitert, daß er sich mit etwas nicht abfinden konnte!

Und nun steht Advent vor dir und fragt dich: Kannst du Christ dich mit der Welt abfinden? Jahraus, jahrein lehrt diese Festzeit wieder und redet von gewaltigen Tatsachen: daß diese Welt im Argen liegt und daß das Gottesreich vor der Tür steht und an die Pforte hämmert, um eingelassen zu werden. „Macht auf, macht auf!“ ruft der Advent, „Ewigkeit will herein, nicht bloß in die einzelnen Herzen, sondern ins ganze Volk, reinigend und schaffend, alles neu gestaltend und mit Gottes Geist erfüllend!“ Revolution der Erde vom Himmel her! das ist Adventsbotschaft, und ihr Appell geht gerade auch an dich, daß du Schrittmacher und Wegbereiter dieser Revolution sein sollst.

Mit dieser Adventsstafade darfst du dich nicht abfinden. Sie verlangt etwas von dir: daß du Befäh göttlicher Kräfte siehst und Sauerteig in der Welt; daß du in deinem Kreis „dem Herrn den Weiz bereitest und seine Steige rich-

tig machest“. Und diese Forderung will nicht bloß eine vierwöchige Epilode, sondern will Lebensprogramm sein. Der Sinn des Advent ist nicht erkannt, wenn er bloß süßes Naschwerk und Vorfreude ist, um dann wieder in den Keller transportiert zu werden, wenn seine Zeit um ist. Advent will dein Schicksal, dein Stachel sein, der dich immer treibt, immer beruhigt, immer zur Auseinandersetzung zwingt. Kannst du dich damit abfinden? R. S.

Der Ladenschluß am 24. Dezember

Zu dem Reichsgesetz vom 10. Dezember 1929 über den Ladenschluß am 24. Dezember ist noch nachzutragen:

Zu den „Läden“ bzw. festen Verkaufsstellen, wie Bäden usw., die um 5 Uhr schließen müssen, zählen auch die Waren-Automaten, die Lebens- und Genussmittelabteilungen der Warenhäuser, die Verkaufsstellen der Konsumvereine und der Bahnhöfe und der Hausier- und Straßenhandel.

Geschäfte, die ausschließlich oder überwiegend Lebensmittel, Genussmittel (auch Zigarren) oder Blumen verkaufen, dürfen bekanntlich bis 6 Uhr abends geöffnet sein. Vom Gesetz ausgenommen sind die Apotheken, der Markthandel und der Handel mit Weihnachtsbäumen.

Das Gesetz hat insofern für Gast- und Schankwirtschaften Bedeutung, als auch in diesen am Heiligen Abend von 6 Uhr an Waren nur an Gäste zum Genuß auf der Stelle verabreicht werden dürfen. Nach Ladenschluß ist es in Gast- und Schankwirtschaften, wie auch in Freizeugeschäften verboten, Waren an Käufer zum Mitnehmen abzugeben.

Das neue Gesetz regelt nur den Ladenschluß am 24. Dezember, nicht die Ladenschließung an diesem Tag. Diese richtet sich nach den für die einzelnen Arten von Verkaufsstellen geltenden Vorschriften.

Der Artikel 2 des Gesetzes bedroht Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe. Die Höchststrafe beträgt nach dem Gesetz über Vermögensstrafen und Bußen vom 8. Februar 1924 10 000 Mark. Auch die fahrlässige Zuwiderhandlung ist strafbar.

Das Gesetz gilt schon für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Einstellung des Bildfunks. Die Funktunde AG, Berlin, hat sich entschlossen, am 20. Dezember die Bildfunksendungen einzustellen. Obgleich durch den bisherigen Betrieb bewiesen ist, daß mit Hilfe der Funktunde-Geräte eine einwandfreie Uebertragung von Bildern auf drahtlosem Weg möglich ist, haben die Bildfunksendungen bei den Funkteilnehmern wenig Interesse gefunden.

Schwerer Bauunfall. Beim Bau des Schlachthauswerkes im südlichen Bauabschnitt bei Schwarzbrud (Baden) ruhte eine schwebende Arbeitsbühne aus den Haltebecken und stürzte in einen 8 Meter tiefen Schacht. Vier Arbeiter wurden schwer verletzt, einer von ihnen ist bereits gestorben.

Schwerer Sturz. In Bruchsal stürzte der im 90. Lebensjahr stehende Dekan Eduard Schäfer, als er aus seinem Zimmer trat, um den Gang zur Kirche anzutreten, so unglücklich vornüber die Stufen der Treppe hinab, daß er bewußtlos mit einer großen Kopfwunde und einer kleineren Wunde an der Schläfe aufgefunden wurde.

Unglücksfall, Selbstmord oder Verbrechen? Der 45 J. a. Löwenwirt Weich von Romprechtshofen (bei Rehl) wurde in Karlsruhe in der Nähe des Stadtteils Grünwinkel abends 6 Uhr auf den Straßenbahnlinien unter einem Fahrrad ohne Kopf aufgefunden. Der Kopf konnte erst in den frühen Morgenstunden, 300 Meter von der Fundstelle entfernt, entdeckt werden. Bis jetzt wurde noch nicht festgestellt, ob ein Unglücksfall, ob Selbstmord oder gar ein Verbrechen vorliegt. Von einem Fußgänger war der Mann mitten auf der Straße betrunken gesehen worden. Sämtliche Wagen der betreffenden Karlsruher Lokalbahn wurden untersucht, nirgends aber konnten Blutsfäden entdeckt werden. Die Staatsanwaltschaft sucht nach der eigentlichen Stelle, wo der Mann entweder verunglückt sein muß oder wo ein Verbrechen verübt worden ist.

Die Suche nach dem Düsseldorf Mörder. In einer Gastwirtschaft in Eger (Böhmen) wurde der schon mehrfach schwer vorbestrafte 31jähr. Kraftwagenführer Josef Wagner aus Lehenstein bei Eger verhaftet, der sich zur Zeit der Morde in Düsseldorf aufgehalten hat und auf den die Beschreibung des Mörders paßt.

Großfeuer in München. Am Donnerstag Abend sind die Maschinenhalle, die Schreinerei und die Sägehalle des großen Sägewerks der Firma Borst in München bei starkem Sturm vollständig abgebrannt. Als der Profurist eines nebenan liegenden Werks telephonisch von dem Brand benachrichtigt wurde, geriet er, in der Meinung, es handle sich um das Werk seiner eigenen Firma, in solche Aufregung, daß er vom Schlafe getroffen tot zusammenbrach.

Schützenverein Wildbad e. V.

Morgen Sonntag nachmittag von 2 Uhr ab

Übungs-Schießen

Zahlreiche Beteiligung erwartet Das Schützenmeisteramt.

Wo esse und trinke ich in Stuttgart?
gut und billig?
In der Hofbräu-Quelle
Marktstraße 2, gegenüber Breuninger
Stuttgarter Bester Treff
Hofbräu vor und nach den Einkäufen

Ev. Gottesdienst. 3. Advent den 15. Dezember 1929. 7,10 Uhr Predigt Stadtpfarrer Dauber. 7,11 Uhr Kindergottesdienst. Die Christenlehre fällt aus. 5 Uhr Weihnachtsfest als Abschluß der Singwoche.

(Das Opfer ist für die Weihnachtsbescherung der Alten und Einsamen bestimmt.)

In Spollenhaus. 10 Uhr Predigt, Stadtkor Ratter, anschließend Beichte und Abendmahl.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Strickwesten
Kübler's Anzüge
Strümpfe
Handschuhe
Kopftücher

Fritz

Schumacher

Pforzheim, Leopoldstraße 1



Das große Spezialhaus
für Damen- u. Kinderbekleidung
Ecke Metzger- und Blumenstraße
Pforzheim

Sonntage vor Weihnachten von 12—6 Uhr geöffnet

Wenn Sie zum **Weihnachts-Einkauf** nach **Pforzheim**
kommen, versäumen Sie nicht, bei Bedarf Ihrer

Hüte, Mützen Schirme Pelzwaren

Spazierstücke, Krawatten, Hosenträger etc.

mein
Erstklassiges Spezialhaus

aufzusuchen.
Infolge **Großeinkauf** für meine **vielen Geschäfte** finden
Sie bei mir stets

sämtliche Neuheiten
in **unübertroffener Auswahl**
zu **denkbar billigsten Preisen**

Nur das Spezialhaus bietet Gewähr
für guten und billigen Einkauf

Verkaufshäuser **Pforzheim:**

Eduard Klein | **Spezial-**
Schloßberg 2, am Markt | **haus Globus**
Westliche 42
Telephon 3173

Sonntags vor Weihnachten von 12 Uhr ab geöffnet.

Was schenke ich zu Weihnachten?

Spezialität:
Präsentkörbe, ein stets willkommenes Geschenk in jeder Preislage und geschmackvoller Ausführung.

Geschenkdosen
mit dem vorzüglichen Graßhollkaffee von Mk. 2.20 an ■ mit Ronnefeldt- und Groschtee von Mk. 1.40 an ■ mit fst. Bahlsen-Keks und kandierten Früchten von Mk. 1.— an.

Geschenkpäckchen
mit fst. Pralinen und Schokoladen von Mk. 1.— an ■ mit feinsten Delikatesskäschen Mk. 1.20.

Passende Festgeschenke
in Schinkenstückchen von Mk. 2.— ■ in fst. Braunschweiger Wurstwaren.

Große Auswahl
in Likören aller Art von Mk. 2.70 an, Cognac, Kirschwasser, Zwetschiengewasser, Steinhäger, Malaga, Ve-mouth usw., ferner: Trauben, Orangen, Bananen, Mandarinen, Feigen, Datteln, Wallnüsse.

Kaufen Sie bitte rechtzeitig, damit Sie in Ruhe Ihre Auswahl treffen können.
Bestellungen auf junge, fette Weihnachtsgänse werden baldigst erbeten.

Lebensmittel- u. Feinkosthaus Fritz Klob
TELEPHON 70

20 Prozent. Bis zu meinem **20 Prozent.**

Umzug

gewähre ich auf mein reichhaltig
sortiertes Lager

20% Rabatt

Schwarzwald-Bazar

20 Prozent. **E. Daur.** **20 Prozent.**

In Wildbad sind sämtliche
Geschäfte an 2 Sonntagen
vor Weihnachten geöffnet,
nämlich am 15. und 22. Dez.
von vormittags 11 Uhr
bis nachmittags 5 Uhr

Gewerbe- u. Handelsverein

Nation. Frauendienst.
Montag nachm. 3 Uhr
„Kühler Brunnen“

Suche dauernden Abnehmer
für stets

frische Eier

Fritz Großhans
Geflügelfarm
Oberweiler D.-H. Calw.

Turn-Verein
Wildbad.

Samstag den 14. Dezember
abends 8 Uhr, findet im Hotel
„Kühler Brunnen“ eine

Mitglieder-
Bersammlung
statt.

Tagesordnung im Lokal.
Der Turnrat.

Die Weihnachtsmesse

hat den Besuchern gezeigt, daß hier an **Qualitätsware** das Beste
geboten, die **Auswahl** groß und reichlich ist und bei durchaus konkurrenzfähigen Preisen sich das Gebotene mit dem messen kann, was
Warenhäuser oder Geschäftsreisende anbieten. Lassen Sie sich nicht durch
marktschreiende Reklame irreführen und

kaufen Sie am Platze!

Gewerbe- und Handelsverein Wildbad.

Biehseuchenumlage.

Durch Verfügung des Innenministeriums vom 23. No-
vember 1929 ist für das Rechnungsjahr 1929 eine Bieh-
seuchenumlage ausgeschrieben worden. Das Umlageverfahren
ist sechs Tage lang

vom 16. bis 21. Dezember 1929

auf dem Rathaus zur Einsichtnahme durch die Viehbesitzer
aufgelegt.

Näheres ist aus dem Anschlag am Rathaus ersichtlich.
Stadtschultheißenamt.

„Gasthaus zum Anker“

Samstag und Sonntag

Mehlsuppe
wozu freundlich einladet Paul Jaug.

Wintersportverein Wildbad.

Zu dem vom 27. bis 31. Dezember 1929 stattfindenden
Springer- und Weltläuferkurs wollen
sich die aktiven Läufer im Sporthaus Sigt melden.

Außerdem wird auf das morgen früh stattfindende
Training aufmerksam gemacht.

Schauspielhaus Pforzheim

Sonntag den 15. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr

Fremdenvorstellung zu kleinen Preisen

Der große Lustspielerfolg

... Vater sein dagegen sehr!

Beginn 3 1/2 Uhr — Ende 5 1/2 Uhr

Für die Weihnachtsfeiertage

empfehle ich
in bekannter Qualität

Gänse

von RM. 1.20 an

Enten

Hahnen

Boullarden

Rehschlegel

Rehrücken

Hirsch

Hasen

Karpfen, Forellen
Auf Wunsch alles bratfertig.

Ad. Blumenthal

Spezialgeschäft

für Fisch, Wild, Geflügel

Telephon 14.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich sämtliche

Haushaltungs-Artikel

wie

Messingpfannen

Buntformen

Wärmeflaschen

Rührschüsseln

Kaffeemühlen

Kaffeefilter

Fleischhackmaschinen

Rüchewagen

Bräter

Gansbräter

Kohlenkasten

Kohlenfüller

Ofenschirme

Werkzeugkasten

Laubfägebarnituren

Christbaumständer usw.

Lager in Oden u. Herde

Eugen Lipps jun.

Eisenwarengeschäft.



ZU WEIHNACHTEN

machen wir Schenker und Beschenkte auf die Gelegenheit aufmerksam, Geldgeschenke, die erst später Verwendung finden, zunächst bei der Sparkasse zinsbringend und sicher anzulegen. Helmsparbüchsen leihweise und kostenlos.

Die Zweigstellen der

WÜRTT. LANDESSPARKASSE

Wildbad: Ludwig Kappelmann, Kaufmann
Calmbach: Ferd. Bott, Bildhauer und Gemeinderat
Enzklosterle: Pfarrer Reger.



Geflügel- und Kaninchenzüchterverein e. B. Wildbad

Samstag den 14. und Sonntag den 15. Dezember 1929 findet in der städt. Turn- und Festhalle in Wildbad die

12. Bezirksausstellung der Geflügel- und Kaninchenzüchter des oberen Enztals

statt, wozu die verehrliche Einwohnerschaft von Wildbad und Umgebung freundlichst eingeladen wird.

Glückshafen, Schießstand Eierchau, Fell- und Schlachtprodukte.



SINGER MIT MOTOR U. NACHLICHT Das nützlichste WEIHNACHTS-GESCHENK

Singer Nähmaschinen-Aktiengesellschaft Pforzheim, Leopoldsplatz — Fernruf 2145
Neuenbürg: EUGEN WIELAND — Fernruf 24
Wildbad: IGNAZ KIRCHLECHNER — Fernruf 114

Empfehle auf die Feiertage:

Weißweine

- 1928er Ungsteiner
- „ Oberingelheimer
- „ Niederolmer
- „ Ungsteiner
- 1929er Lauffener
- „ Heilbronner
- „ Heilbronner Trollinger

Rotweine

- 1928er St. Martin
- „ Gimmeldinger Riesling
- „ Niersteiner Domtal
- 1929er Augener
- „ Schallstadter

Flaschenweine — Schaumweine — 12 Apostelwein — Malaga

Carl Wurster, Calmbach

Telephon 254

Billiger Einkauf in Wildbad!

Weihnachts-Sonderverkauf vom 15. Dezember bis einschließlich 24. Dezember mit 25% Rabatt

auf Sacco-Anzüge, Sportanzüge, Mäntel, Ulster, Trenchcoats, Lodenmäntel, Lodenjoppen, Arbeitskittel, Hosen, Arbeits- und Sporthosen, Windjacken, Pullover und Westen, Kletterwesten, Damen-, Herren- und Kinder-Skianzüge, dunkelblau und hell.

Zirka 180 Anzüge und Mäntel

kommen bei dieser günstigen Gelegenheit zum Verkauf.

Auf Ski (bei uns gekaufte Ski werden kostenfrei verpaßt), Skistöcke, Skisocken, 5% Skifäustlinge, Skistiefel, Schals, Krawatten (Rotsiegel), gefütterte Lederhandschuhe, Herrensocken, Sportstrümpfe, Regenschirme, Fußball, Faustbälle, halbsteife Kragen **Rabatt**

Bekleidungshaus Chr. Schmid & Sohn, Wildbad

Sport- und Modeartikel — König-Karlstraße 19, bei der Bergbahn — Fernruf 85

Zwei Sonntage vor Weihnachten von 11-5 Uhr geöffnet

Trefzger MÖBEL

Wir bitten um Ihren Besuch

in unserer Verkaufsstelle

Pforzheim Schloßberg 19

Derblüffend billige Angebote in erstklassigen Waren werden Sie erneut von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen

Samstag abend 7.30 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zur Rose zwecks Stellungnahme zum „Notwohnhaus-Neubau“ unterhalb der Zigarrenfabrik

Mehrere Bürger.

Voranzeige!

Am Sonntag den 22. Dezember 1929 findet im

Gasthaus zur „Alten Linde“ unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt. Dem Verein zugedachte Ehrengaben wollen man bei Herrn Gustav Luz oder bei Herrn A. Eugenhan gefl. abgeben. Auf Wunsch werden die Gaben auch abgeholt.

Musikverein Wildbad e. V.

Turnverein Wildbad. Handball-Abteilung.

Morgen Sonntag den 15. Dezember 1929

Handball = Verbands = Spiel

in Schömberg. Beginn 2 Uhr. Auto-Abfahrt 1/2 1 Uhr bei der „Alten Linde“. Interessenten sind freundlichst eingeladen.

Morgen Sonntag 8 Uhr in der „Alten Linde“

Theaterprobe.



BILLIGE MITTELMEERREISEN 1930

FAHRPREIS VON RM 240 AN

- REISE I 22. MARZ - 8. APRIL
- REISE II 13. APRIL - 30. APRIL
- REISE III 4. MAI - 26. MAI
- REISE IV 4. JUNI - 18. JUNI
- REISE V 2. JULI - 10. JULI
- REISE VI 22. JULI - 6. AUGUST

KOSTENLOSE AUSKUNFT UND DRUCKSACHEN DURCH DIE HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPFSCIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT HAMBURG 6 - HOLZBRÜCKE 8

VERTRETUNG: WILH. HELLBERG VORM. FILIALE HEINR. WILCKENS, HAMBURG BAD WILDBAD, KURPLATZ

Großes Lager

in Spielwaren, Schneeschuhen Offenbacher Lederwaren Regenschirme, Reisekoffer Christbaumschmuck

und sonstigen prakt. Geschenken für Weihnachten finden Sie zu billigsten Preisen bei

Josef Mayer, König-Karlstr. 23

Gärtnerei Lembeck

bietet Ihnen für den Weihnachtstisch reiche Auswahl in selbstgezüchteten, schön blühenden Pflanzen wie:

- Poinsetia (Weihnachtsstern)
- Raktus, Alpenveilchen, Maiblumen
- Azalea, Tulpen, sehr schöne Korallen
- Primel etc.

Blattpflanzen

Edeltannen, Blattbegonia, Nephrolepis, Zimmerlinden, Palmen, Asparagus, Kakteen etc.

Ausführung von geschmackvollen Pflanzenkörben in jeder Preislage Bei Einkauf von 3 Mark ab eine schöne Pflanze als Weihnachtsgabe

Mein Verkauf und Ausstellung

findet im Laden der Metzgerei Walz und Villa Sommerberg statt Geöffnet von Sonntag den 15. Dezember 1929 ab

